

Unsere Regierung dreht langsam durch

Beitrag von „jome“ vom 3. Mai 2007 um 11:48

[Zitat von jamesbond](#)

Das Problem liegt im Finden neuer Normen. Wie geht man mit den heutigen Möglichkeiten (die sich noch dazu ständig erweitern) des Datenverkehrs um.

Da muss die Gesellschaft erst lernen, was vertretbar oder vielleicht sogar unabdingbar ist.

In diesem Prozess befinden sich Bevölkerung, Politik und Justiz gerade.

Hier wurde z.B. mehrfach auf den Bundesinnenminister (Schily und Schäuble) "geschimpft"

Wenn sie ihre Möglichkeiten der gewünschten Überwachung als Dienstherr der "Exekutive" nicht ausnutzen würden, hätten sie einen schlechten "Job" gemacht. Es ist deren Aufgabe, die nach ihrer Ansicht, höchstmögliche Sicherheit und Aufklärung zu ermöglichen.

Dass unsere Gesellschaft doch noch "funktioniert" sieht man doch daran, dass Entscheidungen der Politik (immerhin von uns gewählte Vertreter) von höchster deutscher unabhängiger Gerichtsbarkeit überprüft werden.

In einer freien Gesellschaft wird immer jemand mit dem "Mehrheitsbeschluss" nicht zufrieden sein.

LG

james

Alles anzeigen

Hallo Dietmar,

da muss ich Dir leider in einigen Punkten widersprechen. Genau diese Überprüfung von Entscheidungen die alle Bürger betrifft wird immer wieder umgangen und wenn doch mal eine richterliche Entscheidung entgegen dem Willen unserer Volksvertreter gefällt wird dann versucht diese durch eine neue Gesetzeslage wieder aufzulösen. Daß man sich dabei auch mal nahe am Abgrund des Verfassungsstaats befindet scheint, wie man in Hessen sehen kann, so richtig niemanden mehr zu stören.

Ein einfaches Halt genügt unseren Politikern auf dem von ihnen eingeschlagenen Weg nicht

mehr.

Wie oft haben wir erleben müssen daß Entscheidungen die grundlegende Eingriffe in das Leben jedes Bürgers bedeuten von unseren Regierungen umgesetzt wurden ohne den Souverän nämlich das Volk vorher um seine Meinung zu fragen? Ich könnte so einige aufzählen. Und ich meine nicht irgendwelche Entscheidungen zur alltäglichen Regierungsarbeit sondern wirklich grundlegende Dinge.

Daher bin ich mittlerweile der Auffassung daß das Zusammenspiel zwischen Politik und Bürger eben nicht mehr funktioniert, auch und besonders dann wenn sich die Politik gegenüber dem Bürger besserstellt oder sich der eigenen Gesetzgebung entzieht.

Ich persönlich bin, auch wenn ich nichts zu verbergen habe, nicht bereit meiner Regierung einen Persilschein für das Überwachen meines Lebens einzuräumen, ich will nicht daß Fremde meine Telefonate mithören oder meine Briefe mitlesen. Ich will nicht daß sich Fremde ohne mein Wissen in mein privates Leben einmischen und ich bin nicht bereit diese Privatheit auf einem vermeintlichen Sicherheitstempel zu opfern.